

Feierabendkultur ergänzt essen, trinken, kaufen

Café-Restaurant Chutze Einige Frauen hauchen dem ehemaligen Tearoom neues Leben ein

VON HANS MATHYS

Im Café-Restaurant Chutze an der Schorenstrasse 2 sind zurzeit Bilder von Elisabeth Schmidiger aus Aarwangen zu sehen. An der «Midissage» – zwei Monate nach der Vernissage, zwei Monate vor der Finissage – stellte Atemtherapeutin Cristina Moning (Langenthal) Künstlerin und Werke vor. Mit dieser «Midissage» lancierte eine aus Franziska Fellingner, Meret Buser Käser und Ursina Bienek-Denoth bestehende Kollektivgesellschaft die neue «Feierabendkultur im Chutze». Im Juni sorgt der Chutze jeden Freitagabend um 18 Uhr für ein kulturelles Highlight. Nach einer zweimonatigen Pause soll dann die Feierabendkultur an den vier Freitagen im September fortgesetzt werden. Der übernächste Kulturmonat könnte der Dezember oder Januar sein.

An der «Midissage» genoss Elisabeth Schmidiger die Laudatio von Cristina Moning, die das künstlerische Schaffen würdigte. «Ihre Bilder sind mir vertraut. Sie bedeuten mir etwas», sagte sie und wünschte der Künstlerin baldige Genesung von ihrer Schulteroperation. Ausgerechnet Elisabeth Schmidigers linker Arm ist betroffen. «Ich hoffe, dass du mit deinem Malarm bald wieder den Pinsel führen kannst», sagte Cristina Moning. Diese verriet, wie die Künstlerin auf einer Frankreich-Reise – zusammen mit ihrem Mann Toni – auf einem «Chnobli»-Markt in den Bann dieses dort angebotenen Gewürzes geriet. Die trockenen, kraftvollen



Von links: Cristina Moning, Elisabeth Schmidiger und Laura Schuler. HML

und urchigen «Chnörz» hätten es der Malerin angetan. An der aktuellen Ausstellung im Chutze ist der Knoblauch entsprechend stark vertreten. «Sie drängen sich in den Vordergrund», sagte Cristina Moning zu den auffallend farbenfrohen Hintergründen bei Elisabeth Schmidigers Bildern. Laura Schuler (Violine) sorgte an der «Midissage» für musikalische Farbtupfer. Die angehende Berufsmusikerin aus Langenthal erntete dafür herzlichen Applaus.

«Wir verstehen uns als Schnittstelle zwischen dem zweiten Arbeitsmarkt und der freien Marktwirtschaft.»

Chutze-Frauen

Im Gebäude des vor 40 Jahren eröffneten Tearooms Chutze war zuletzt während zehn Jahren der Kindergarten der Heilpädagogische Schule untergebracht. Mitte 2010 zog der Kindergarten in den nur einen Steinwurf entfernten Neubau auf der ehemaligen Knematte um. Mit Herzblut belebt jetzt das Team des Café-Restaurants Chutze um Franziska Fellingner und Meret Buser Käser, Ursina Bienek-Denoth, Veronika Grob, Uschi Rothen, Vroni Jenny und Marianne Buschmann mit seinen Aktivitäten das Haus.

Der neue Chutze soll sich zu einem Treffpunkt für verschiedene Menschengruppen entwickeln. Dabei

Feierabendkultur im Chutze

Kommenden Freitagabend um 18 Uhr wird Rudolf Baumann Sagen aus dem Oberaargau erzählen und damit die Feierabendkultur im Chutze fortsetzen. Eine Woche später (15. Juni, 18 Uhr) bieten Dorothea Schuler und Olivier Erb unter dem Titel «Olive d'or» Musik aus Osteuropa und französische Chansons. Am 22. Juni um 18 Uhr heisst es dann «Voix-là»: Lieder aus der Renaissance mit Esther Gygax, Cristina Moning, Christoph Schuler und Hannes Geiser. Als Ausnahme gibts auch mal an einem Sonntag (24. Juni, 11 Uhr) Kultur: Die Gesangsgruppe Choroson singt Herzhaftes aus der Evergreenkiste. «Sommerpoesie» mit Melanie Huber sorgt am 29. Juni um 18 Uhr für den kulturellen Abschluss vor den Sommerferien. (HML)

werden Arbeits- und Beschäftigungsplätze für Menschen mit besonderen Bedürfnissen angeboten. Das Café-Restaurant Chutze um «Fellinger und Partnerinnen» ist jeweils montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr geöffnet. «Wir verstehen uns als Schnittstelle zwischen dem zweiten Arbeitsmarkt und der freien Marktwirtschaft – mit der Option einer Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt», lautet das Credo der engagierten Frauen. Ihr Ziel sei es, vier bis fünf begleitete Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen.

Kinder und Veranstalter trotzen dem Regen

Stadion Hard Über 300 Kinder und Jugendliche nahmen am UBS-Kidscup teil.

Mit 330 klassierten Schülerinnen und Schülern weist der diesjährige Nachwuchs-Wettkampf UBS-Kidscup im Hard-Stadion in Langenthal praktisch die gleiche Beteiligung auf wie vor einem Jahr – und dies trotz Schlechtwetterprognose und teilweise heftigen Regenfällen. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass sich die jugendlichen Sportlerinnen und Sportler auch durch diese Bedingungen nicht davon abhalten lassen, sich im spannenden Wettkampf mit Lauf, Sprung und Wurf mit Gleichaltrigen zu messen. Vom fortgeschrittenen 15-Jährigen mit teilweise eindrucksvollen Leistungen, bis hin zum jünger-

Die kantonalen Sieger treten dann eine Woche später im Zürcher Letzigrund-Stadion an.

ten Teilnehmer, dem erst vierjährigen Claude Künsch aus Grasswil, haben alle ihr Bestes gegeben – jeweils begeistert angefeuert durch die zahlreichen anwesenden Angehörigen. So vermochte auch ein gut einstündiger Landregen die gute Laune nicht zu verderben, und gegen Schluss der Veranstaltung sind alle wieder mit trockenem Wetter fürs Ausharren belohnt worden.

Die Resultate finden Eingang in die kantonalen Bestenlisten, aus denen sich dann jeweils die besten 20 jeden Jahrgangs für den Kantonalfinal am letzten August-Sonntag qualifizieren, der wiederum in Langenthal stattfinden wird. Die kantonalen Sieger treten dann eine Woche später im Zürcher Letzigrund-Stadion zum schweizerischen Final an. Wie beliebt der Kidscup in kurzer Zeit geworden ist, zeigt die Tatsache, dass



Viel Freude am sportlichen Wettkampf zeigten diese Sprinterinnen. MH

KIDSCUP: DIE BESTEN IHRER JAHRGÄNGE

Dreikampf 60 Meter/Weit-sprung/Ballwerfen

Mädchen, Jahrgang 2005 und jünger: 1. Leonie Hügli, LC Kirchberg; 2. Livia Schär, Bützberg; 3. Shania Fust, LV Langenthal. **Jg./04:** 1. Daria Zurlinden, Langenthal; 2. Jannice Jackson, LV Langenthal; 3. Céline Hunziker, LV Langenthal. **Jg. 03:** 1. Anja Luterbacher, Niederbuchsitzen; 2. Jaël Siegenthaler, Madiswil; 3. Cheyenne Fiechter, LC Kirchberg. **Jg. 02:** 1. Mara Mathys, LV Huttwil; 2. Ditaji Kambundji, ST Bern; 3. Maite

Friedli, TV H'buchsee. **Jg. 01:** 1. Jana Roth, SK Langnau; 2. Nadja Zurlinden, LV Langenthal; 3. Lara Köhler, ST Bern. **Jg. 00:** 1. Vanessa Fust, LV Langenthal; 2. Mirjam Chassot, TV Fraubrunnen; 3. Chiara Anliker, LV Langenthal. **Jg. 1999:** 1. Karin Gerber, LG Sumis; 2. Selina Lang, STV Attiswil; 3. Ecem Kisa, TV H'buchsee. **Jg. 98:** 1. Michelle Hofer, TV H'buchsee; 2. Nicole Flückiger, LV Huttwil; 3. Enya Seiler, Oberbipp. **Jg. 97:** 1. Jana Howald, TV H'buchsee; 2. Carol Steiner, LV Langen-

thal; 3. Marie-Louise Bill, TV Koppigen. **Knaben, Jahrgang 2005 und jünger:** 1. Nicolas Sommer, Jugi Wynigen; 2. Nico Widiez, Attiswil; 3. Robin Liechti, LC Kirchberg. **Jg. 04:** 1. Luc Mettler, LG Sumis; 2. Raphael Steiner, LV Langenthal; 3. Janis Reinhard, LC Kirchberg. **Jg. 03:** 1. Mario Hofer, Messen; 2. David Andereg, LV Langenthal; 3. Marco Gilgen, Ittigen. **Jg. 02:** 1. Michael Witschi, Biel; 2. Jorell Jackson, LV Langenthal; 3. Mathias Widmer, ST Bern. **Jg. 01:** 1. Marc Blum,

LV Lngenthal; 2. Tilman Hess, ST Bern; 3. Manuel Flück, LV Langenthal. **Jg. 00:** 1. Tim Pfäffli, Jugi Wynigen; 2. Jan Roos, ST Bern; 3. Cyrill Pfammatter, Zürich. **Jg. 1999:** 1. Tim Friedli, TV H'buchsee; 2. Tim Bernhard, LV Langenthal; 3. Marc Alenbach, STV Attiswil. **Jg. 98:** 1. Fabian Schaad, TV H'buchsee; 2. Pascal Weber, LV Langenthal; 3. Simon Zumschein, Jugi Wynigen. **Jg. 97:** 1. Michael Pulfer, TV H'buchsee; 2. Elias Wermuth, LG Sumis; 3. Fabian Zurlinden, LV Langenthal. (MH)

die jugendlichen Sportlerinnen und Sportler zum Teil von recht weit her angereist sind, um sich möglichst gute Punkte zu holen. Andererseits

spricht dies auch für die gute Organisation des Anlasses durch die LV Langenthal, die am Wochenende gleich zweimal (am Samstag mit dem natio-

naln Nachwuchsmeeting und am Sonntag mit dem Kidscup) mit über 100 Leuten als Helferinnen und Helfer im Einsatz stand. (MH)

Sag es mit Blumen und Bildern

Sammeltag Zufriedene Gesichter am Samstag vor dem Chouffhüsi. Der Kiwanis Club verkaufte in zwei Stunden 200 Rosensträusse zu 10 Franken (Einkaufspreis dank Aebi's Blumenparadies 5 Franken) und sammelte so 1000 Franken für den weltweiten Kampf gegen Tetanus. Der Lions Club verkaufte in fünf Stunden 2140 Lose zu 5 Franken und kann so dem Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau (ToKJO) für Kauf und Ausstattung eines Spiel- und Animationswagens 10 700 Franken übergeben. «Ob es exakt dieser Betrag sein wird oder ob wir noch etwas aufrunden, werden wir noch besprechen», so Peter Glanzmann (Lions Club) gestern Montag auf Anfrage. Kiwanis-Präsident Beat Plüss hofft, nach dem Kiwanis-Herbstanlass weitere 4000 Franken im Kampf gegen Starrkrampf zu sammeln. Er und Lions-Präsident Toni Oetterli lobten die Zusammenarbeit der beiden Clubs.

Um 14 Uhr zog Florinda Wallkamm (Präsidentin Trägerverein ToKJO) die Namen der Gewinner von Bildern – in der Reihenfolge des Wertes: 1. Ruedi Baumberger (Roggwil), 2. Claire Schneider (Langenthal), 3. Peter Bernhard (Utzenstorf), 4. Christoph Bühler (Langenthal), 5. Andrea Gfeller (Langenthal). (HML)

Nachricht

Kunsthaut Führung und Katalogvernissage

Zur aktuellen Doppelausstellung organisiert das Kunsthaus-Team am Sonntag, 10. Juni, um 11 Uhr eine öffentliche Führung. Um 14 Uhr folgt die Katalogvernissage. Anwesend werden die ausstellenden Künstler Gilles Aubry und Yves Mettler sein. Bereits am Samstag, 9. Juni, 10 bis 11.30 Uhr findet der Kinderclub statt. (MGT)